



Foto: Freies Radio für Stuttgart

“Spurensuche - unsere Stadt zum Hören” gewinnt den LFK Medienpreis

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat das Freie Radio für Stuttgart mit einem Beitrag in der Sparte “Nichtkommerzielle Veranstalter” den Medienpreis der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) gewonnen. Das Projekt “Spurensuche” teilt sich den Preis mit der UniWelle Tübingen, die gleichermaßen ausgezeichnet wurde.

“Spurensuche” macht Stuttgarter Geschichte und interessante Personen erlebbar. Jugendliche haben sich unter erfahrener Anleitung auf den Weg gemacht, ihre Stadt neu zu entdecken und ihre Erfahrungen medial aufzubereiten. Im Rahmen von “Spurensuche” wurden verschiedene geschichtlich oder gesellschaftlich interessante Orte aufgesucht, wie zum Beispiel die Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik in der Stuttgarter Hackstraße und die daraus resultierenden Waldorfschule auf der Uhlandshöhe. Weitere Themen waren

die neue Stadtbibliothek, die Standseilbahn zum Waldfriedhof und die Weißenhof-Siedlung, einer in Deutschland einmaligen architektonischen Modellsiedlung aus den 20er Jahren. Für diesen Beitrag wurden die Jugendlichen nun ausgezeichnet. Bei einem Besuch in der Siedlung trafen sie Bewohner, um die Geschichte und auch die Auswirkungen zu erfahren. Die drei Jugendlichen, Hendrik Ströhle, Leonhard Wolfarth und Julius Keinath sind begeistert über den Preis. “Radiosendungen zu produzieren macht sowieso Spaß, aber so hat sich die Arbeit noch mehr gelohnt”, sagt Hendrik, der es erst glauben konnte, als ihre Namen auf der Leinwand im mit 1.000 Besuchern voll besetzten Stuttgarter Apollotheater erschien.

Die Erstellung der Beiträge bei “Spurensuche” ist Gruppenarbeit. Es gibt keine ausgewiesene Arbeitsteilung. Gemeinsam recherchieren

die Jugendlichen Hintergründe, erarbeiten Fragestellungen, machen die Aufnahmen vor Ort und gestalten schließlich die komplette Sendung.

“Spurensuche” ist Medienkompetenz, Radioarbeit, Geschichtswerkstatt und Jugendarbeit. Fachlich begleitet werden die jungen Leute durch Elena Maslovskaya, die seit langem im Freien Radio aktiv ist und viele Projekte bereits durchgeführt hat. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem interkulturellen Medienverein Multicolor e.V. und dem Freien Radio für Stuttgart. Es wird gefördert aus dem Projektmittelfonds “Zukunft der Jugend” der Stadt Stuttgart. “Nach der Anerkennung unserer Arbeit würden sich die Jugendlichen über eine Projektverlängerung um ein weiteres Jahr freuen, da wir noch viele neue interessante Plätze in Stuttgart entdeckt haben”, meint Elena Maslovskaya. www.freies-radio.de

Mit dem LFK-Medienpreis 2014 wurden folgende Preisträger ausgezeichnet:

Kategorie
“Aktuelle Information”
bigFM, Stuttgart
»Wahlrap zur Bundestagswahl 2013«. Danny Fresh, Patrick Morgan, Moritz Nohlen, Frank Till Simoleit.

Kategorie “Morningshow”
antenne 1, Stuttgart
»Ostermann und die Morgencrew«. Steffen Auer, Klaus Michler, Oliver Ostermann, Raphael Roth, Carolin Seifert.

Kategorie
“Promotion und Crossmedia”
antenne 1, Stuttgart
»Plakatbotschaft«. Frank Bluhm, Corinna Bock, Julia Heile, Bernd Hug, Julia Spang.

Kategorie “Volontäre und Auszubildende” (im kommerziellen Bereich)
HITRADIO OHR, Offenburg
»Passmann trifft Steinmeier«. Sophie Passmann.

Kategorie
“Nichtkommerzielle Veranstalter, Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen”
Freies Radio für Stuttgart
»Spurensuche - Jugendliche entdecken unsere Stadt«. Julius Keinath, Elena Maslovskaya, Jörg Munder, Hendrik Ströhle, Leonhard Wolfarth.
UniWelle Tübingen
»Brief an Camus« Thorsten Busch, Sigi Lehmann.

Der LFK-Medienpreis gehört zu den wichtigsten journalistischen Auszeichnungen im Südwesten und wird zum 23. Mal verliehen. Die Veranstaltung wurde zum ersten Mal live im Digitalradio (DAB+) über die Sender bigFM WORLDBEATS, Live Radio, ENERGY und Schwarzwald Radio übertragen. www.lfk-medienpreis.de